



THOMINGER Gemeindenachrichten

www.sankt-thomas.at

Ausgabe
Dezember 2020



Spaß im Schnee stand für die Kindergartenkinder am Programm!

Aktuelles aus der Gemeinde St. Thomas

Berichte und allgemeine Informationen aus dem Gemeindeamt sowie aus der Verwaltungsgemeinschaft befinden sich im Inneren der Zeitung.

Landwirtschaftskammer- wahl 2021

Am 24. Jänner 2021 findet die Landwirtschaftskammerwahl 2021 statt.

Näheres dazu auf der Seite 3.

Gemeinsam durch den Winter

Mit einfachen Maßnahmen kann jeder den Winterdienst unterstützen und für einen sicheren Winter sorgen.

Näheres dazu auf Seite 5.



Liebe Thomingerinnen und Thominger!

Wieder ist ein Jahr vergangen und wir stehen kurz vor dem Jahreswechsel und wie jedes Jahr schaut man zurück, was ist passiert im letzten Jahr und schaut nach vorn: Was wird es bringen, das neue Jahr 2021?

Nun, das vergangene Jahr war sicher ein schwieriges Jahr. Wir standen oft vor Situationen, die wir nicht konnten, in denen man nicht auf bereits bekannte Erfahrungen zurückgreifen konnte. Corona war in aller Munde, Lock down, Ausgangsbeschränkungen, das Schließen von Betrieben - wir haben es gemeinsam erlebt. Corona hat uns behindert, hat uns eingeschränkt und deswegen ist einiges liegen geblieben.

Vieles ist passiert ...

hier bei uns in St. Thomas. Die Siedlung am Bäckerberg ist entstanden und hat das Ortsbild stark verändert. Es gab Veränderungen im Bereich der Mitarbeiter. Franziska Raab und Renate Kepplmüller haben St. Thomas verlassen, neue Mitarbeiterinnen (Berta Wieländer und Johanna Hamedinger) sind gekommen. Der Amtsleiter der Verwaltungsgemeinschaft hat uns verlassen. Viele Dinge haben sich verändert, haben uns gefordert, haben uns aber auch weitergebracht.

Unter all diesen Eindrücken fragt man sich was das neue Jahr wohl bringen wird. Wie wird es weitergehen mit Corona? Wird es einen Impfstoff geben, was kommt dann? Was passiert als Nächstes in St. Thomas? Jeder hat Erwartungen an das neue Jahr. Werden sie erfüllt?

Persönliche Veränderungen

Ich möchte mich im neuen Jahr verändern. Meine Absicht ist, im neuen Jahr etwas kürzer zu treten und die Arbeit und Verantwortung etwas zu reduzieren. Das geht nur, wenn man Aufgaben und Verantwortung abgibt. Daher werde ich Mitte Jänner 2021 mein Amt als Bürgermeister zurücklegen. Die ÖVP hat sich für Raimund Floimayr als meinen Nachfolger entschieden und ich werde ihm, nachdem er im Gemeinderat gewählt wurde, meine Aufgaben übergeben.

Ich war gerne Bürgermeister, obwohl es in manchen Situationen auch schwierig war. Rückblickend überwiegen dann aber doch die schönen Dinge an diesem Amt. Ich wollte am liebsten jedem helfen, damit jeder das bekommt, was er sich wünscht. Manchmal lagen die Wünsche aber nicht in meinem Kompetenzbereich, andere waren wider die Gesetze und manche waren schlichtweg nicht er-

füllbar. Dass dann keine Freude aufkommt ist mir auch klar. Es gab aber auch Dinge, wo man helfen konnte.

Als Bürgermeister kann ich auf eine Zeit zurückblicken, in der sich viel in der Gemeinde verändert hat. Das ist nicht mein alleiniger Verdienst, es war nur möglich, weil die Gemeinderäte hinter mir standen, weil die Mitarbeiter loyal waren und sind und weil ihr mir euer Vertrauen geschenkt habt.

Fortschritt ist Veränderung und diesen Fortschritt brauchen wir in St. Thomas. Daher braucht auch der neue Bürgermeister einen Gemeinderat, der zu ihm steht - und er braucht euer Vertrauen, um etwas verändern zu können.

Danke an alle, die mich begleitet und unterstützt haben, danke allen, die mir geholfen haben, euer Bürgermeister zu sein.



Euch allen
wünsche ich
ein gesegnetes
Weihnachtsfest,
einen guten Rutsch
ins Neue Jahr,
alles Gute für euch
und eure Familien
und vor allem
bleibt gesund!

Euer Bürgermeister



Wechsel in der Amtsleitung der Verwaltungsgemeinschaft

Auf diesem Weg möchte ich mich für zwei spannende Jahre und das Vertrauen, das mir als „Neuling“ im Gemeindedienst entgegengebracht wurde, sehr herzlich bedanken.

In dieser sehr turbulenten Zeit durfte ich extrem viel lernen und habe – mit Unterstützung aller (Verwaltungs-) Mitarbeiter:innen - in einem sehr komplexen Aufgabenbereich meine Erfahrungen machen können. Vieles davon kann ich jetzt an meinem neuen Arbeitsplatz einbringen.

Die Entwicklung der drei liebenswerten Gemeinden werde ich weiterhin aufmerksam verfolgen und gerne bei passenden Gelegenheiten besuchen.



Allen drei Gemeinden sowie meinem Nachfolger Gerald Kropf wünsche ich alles Gute bei der Umsetzung und Gestaltung einer bürgernahen Verwaltungsgemeinschaft.

Sehr herzlich begrüßen wir Gerald Kropf, der mit 1. Dezember 2020 die Amtsleitung der Verwaltungsgemeinschaft Michaelnbach – Pollham – St. Thomas übernimmt!

Ich bin 32 Jahre alt und wohne mit meiner Frau und unseren beiden Kindern in Esternberg (Bezirk Schärding).



Erfahrung in der Gemeindefarbeit konnte ich während meiner 9-jährigen Tätigkeit am Gemeindeamt in Esternberg sammeln, wo ich in der Finanzabteilung und als Standesbeamter tätig war und auch das Bürgerservice und die Wahlabwicklung betreute. Um auch außerhalb der Gemeindeverwaltung Berufsluft zu schnuppern, war ich zuletzt im Einkauf für einen Luftfahrtzulieferer tätig.

Den Weg zurück in die Gemeindeverwaltung habe ich durch mein Studium „Public Management“ an der Fachhochschule Linz gefunden.

Es freut mich sehr, dass ich für diese spannende und umfangreiche Arbeit ausgewählt wurde. Mein Ziel ist die Zusammenarbeit der drei Gemeinden zu intensivieren und somit die Qualität der Leistungen für die Gemeindebürger zu erhöhen.

Einen ersten Eindruck konnte ich mir bereits verschaffen, daher bin ich sehr gespannt in Zukunft die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Hui-um und deren Einwohner:innen besser kennen zu lernen. Gerne bin ich für Ihre Anliegen am Gemeindeamt Pollham oder unter der Nummer (07248/68712-211) da!

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit,

Landwirtschaftskammerwahl am 24. Jänner 2021

Das Wahljahr 2021 wird am 24. Jänner mit der OÖ. Landwirtschaftskammerwahl eröffnet. Gewählt werden dabei 35 Mitglieder der Landwirtschaftskammer-Vollversammlung, die in der Folge Präsident:in und Vizepräsident:in bestimmen.

Das erreichte Ortsergebnis gibt auch die Zusammensetzung des Ortsbauernausschusses in der Gemeinde vor.

Wahlberechtigt sind alle Personen, die mit Stichtag 30. September 2020 Mitglieder der Landwirtschaftskammer sind, das heißt im Wesentlichen

alle Eigentümer:innen und Bewirtschafter:innen von land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken mit mindestens 2 Hektar Fläche sowie deren Familienangehörige (zB. Ehegatten, hauptberuflich mitarbeitende Kinder, am Hof wohnende Übergeber, ...).

Allgemeine Informationen zur Durchführung der Wahl

Wahlzeit: von 07.30 bis 12.00 Uhr
 Wahllokal: Mehrzweckgebäude
 St. Thomas

Briefwahl ist möglich!

Bei der Landwirtschaftskammerwahl kann auch mittels Briefwahlkarte gewählt werden. Diese ist bis wenige Tage vor der Wahl bei der Gemeinde zu beantragen. Die Briefwahlkarten können ab sofort beantragt werden und ab den ersten Jännertagen zugestellt bzw. ausgegeben.

Die Wahlkarte muss vor dem Wahltag am Gemeindeamt einlangen oder am Wahltag während der Wahlzeiten im Wahllokal abgegeben werden.

Eine Wahlinfo wird Anfang Jänner 2021 zugestellt.

Richtig entsorgen in der Biotonne

Quelle: BAV Grieskirchen



Die Biotonne ist eine Möglichkeit, die organischen Abfälle aus Küche und Garten zu sammeln, damit sie später wieder in den natürlichen Kreislauf zurückgeführt werden können. Die Biotonne ist also ein Sammelsystem das sicherstellt, dass die organi-

schen Abfälle zu einer professionellen Kompostieranlage gelangen und dort fachgerecht zu wertvollem Komposthumus verarbeitet werden. Aus diesem Grund ist auch beim Bioabfall eine richtige Trennung ausgesprochen wichtig, doch oft wird der

Bioabfall mit Restabfall verwechselt. Die Folge ist, dass der Bioabfall dann mit hohem Aufwand von diesen Fehlwürfen getrennt werden muss, um eine Kompostierung zu ermöglichen.

„AKTION SCHARF“

In den nächsten Wochen wird vom Abfuhrunternehmen gemeinsam mit dem Bezirksabfallverband eine „Aktion scharf“ durchgeführt. Die Biotonnen werden vor der Entleerung kontrolliert und solche mit nicht biogenen Abfällen werden stehen gelassen.



Falsch befüllte Biotonnen werden zukünftig entweder mit einer gelben oder roten Karte versehen.
Gelbe Karte: Falsch befüllte Biotonnen werden ab der nächsten Abholung nicht mehr entleert!
Rote Karte: Die Biotonne wird nicht entleert und der Inhalt muss über die Restabfalltonne (Mülltonne) entsorgt werden.

- Keine flüssigen Abfälle einfüllen, feuchte Abfälle in Küchenrolle oder Zeitungspapier einwickeln
- Biotonne verschlossen halten und nicht in die pralle Sonne stellen
- Sägespäne, Steinmehl, Düngerkalk binden die Feuchtigkeit und verringern Geruchsentwicklung
- Die Biotonne locker befüllen

Praktische Tipps zur richtigen Nutzung der Biotonne:

- Vorher mit Zeitungspapier auslegen oder Biomüllsäcke aus Papier verwenden

Durch die richtige Nutzung der Biotonne können Sie einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz leisten!

Blut spenden

Die nächste Möglichkeit zum Blutspenden besteht am

7. Jänner 2021
15.30 - 20.30 Uhr

**Veranstaltungszentrum
St. Marienkirchen**

Um auch in Krisenzeiten wie jetzt eine Blutversorgung im Notfall sicherzustellen, ist deine Blutspende wichtiger denn je.

Wir freuen uns, wenn viele Menschen die Möglichkeit zur Spende nutzen und damit einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag leisten.



Müllabfuhrtermine (1. Halbjahr 2021)

09.01.2021	Biotonne
13.01.2020	Hausmüll
01.02.2021	Gelber Sack
05.02.2021	Biotonne
10.02.2021	Hausmüll
10.02.2021	Papiertonne
05.03.2020	Biotonne
10.03.2020	Hausmüll
15.03.2021	Gelber Sack
19.03.2021	Biotonne
02.04.2021	Biotonne
08.04.2021	Hausmüll
08.04.2021	Papiertonne
16.04.2021	Biotonne
26.04.2021	Gelber Sack
30.04.2021	Biotonne
05.05.2021	Hausmüll
15.05.2021	Biotonne
29.05.2021	Biotonne
02.06.2021	Hausmüll
02.06.2021	Papiertonne
07.06.2021	Gelber Sack
11.06.2021	Biotonne
25.06.2021	Biotonne
30.06.2021	Hausmüll

Öffnungszeiten Gemeindeamt

Das Gemeindeamt ist an den **Donnerstagen, 24. und 31. Dezember 2020 geschlossen.**

Achtsam und Sicher – Gemeinsam durch den Winter



Ein reibungsloser Winterdienst ist uns als Gemeinde ein großes Anliegen und für alle Straßennutzer und Anrainer überaus wichtig.

Unsere Bauhofmitarbeiter fahren vorgegebene Routen, die sich nach Bedarf und Prioritäten („Bergstraßen, Brücken, öffentliche Gebäude, usw.) orientieren.

Wir ersuchen daher auch die Straßennutzer und Anrainer um Unterstützung beim Winterdienst und ihre Pflichten wahrzunehmen.

Bäume und Sträucher

Durch den Schnee beschwerte Äste von Bäumen und Sträuchern hängen im Winter oftmals weit in den Straßenbereich und behindern die Arbeiten der Schneeräumung. Auch die Thuenzäune nehmen im Winter der Fahrbahn viel Platz.

Wir bitten hier den rechtzeitigen Rückschnitt zu beachten!

Straßenschächte

Das Schmelzwasser soll im Winter möglichst rasch in die entsprechenden Schächte, Verrohrungen, Gräben und Mulden abfließen können. Auch wenn diese regelmäßig kontrolliert werden, können Eis und Schnee die Einläufe versperren.



Bitte darauf achten, dass diese Einläufe freigehalten werden.

Schneestangen

Wir weisen darauf hin, dass das Beschädigen von Schneestangen durch Autounfälle, Holzarbeiten, etc. eine Sachbeschädigung darstellt. Gebrochene Schneestangen müssen am Gemeindegamts gemeldet werden, vor allem damit die fehlenden Schneestangen ersetzt werden können.

Mutwilliges Beschädigen und Entfernen von Schneestangen wird zur Anzeige gebracht!

Schnee nicht auf die Straße schieben!

Schnee, der aus den Ausfahrten auf die Straßen geschoben wird, kann Fahrzeuge ins Schleudern bringen. Wir verweisen auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere §93 Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl 1960/159 idGF.: §93 StVO 1960 lautet:

„(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6:00 bis 22:00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätte bestreut sind.“

Gehwege

Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.“



Die Gehsteigräumung wird wie bisher durchgeführt:

Die Gemeinde führt diese Unterstützung insbesondere ohne Anerkennung einer Rechtspflicht und unter Ausschluss jeglicher Haftung durch.

Um den Winterdienst ordnungsgemäß abwickeln zu können, ersuchen wir alle Gemeindebürger und Autobesitzer, die Straßen und Gehsteige von privaten Ablagerungen (Müll-, Biotonne, ...) frei zu halten bzw. ihre Fahrzeuge so abzustellen, dass die Räum- und Streufahrzeuge nicht blockiert werden.

ACHTUNG!

Beim Schneeräumen von Einfahrten und privaten Plätzen darf der Schnee keinesfalls auf die Straße „geschoben“, sondern muss auf eigenem Grund abgelagert werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass dadurch Haftungsansprüche entstehen können und eine kostenpflichtige Straßenräumung angeordnet werden kann.

Volksbegehren

Von **18. Jänner 2021 bis (einschließlich) 25. Jänner 2021** können folgende Volksbegehren unterschrieben werden.

- Tierschutzvolksbegehren
- Für IMPF-Freiheit
- Ethik für ALLE

Eintragungszeitraum in unserer Gemeinde

Montag	18. Jänner 2021, von 07:30 bis 20:00 Uhr
Dienstag	19. Jänner 2021, von 07:30 bis 20:00 Uhr
Mittwoch	20. Jänner 2021, von 07:30 bis 16:00 Uhr
Donnerstag	21. Jänner 2021, von 07:30 bis 17:30 Uhr
Freitag	22. Jänner 2021, von 07:30 bis 16:00 Uhr
Samstag	23. Jänner 2021, von 08:00 bis 10:00 Uhr
Sonntag	24. Jänner 2021 – geschlossen
Montag	25. Jänner 2021, von 07:30 bis 17:30 Uhr

Die Stimmberechtigten können in diesem festgesetzten Eintragungszeitraum in unserer Gemeinde in den Text des Volksbegehrens Einsicht nehmen.

Mit der einmaligen, eigenhändigen Unterschrift wird die Zustimmung zu diesem Volksbegehren erklärt. Die Eintragung kann auf jedem Gemeindeamt sowie online erfolgen. (www.bmi.gv.at/volksbegehren).

Bitte beachten: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für dieses Volksbegehren abgegeben haben, können keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung für dieses Volksbegehren zählt.

Weihnachten sicher feiern

Flackernde Kerzen und Lichter verbreiten zur Weihnachtszeit besinnliche Stimmung. Doch alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Brandfälle an. Meistens sind Leichtsinn und Unachtsamkeit die Gründe für Wohnungsbrände.

- Kerzen auf Adventkränzen und Christbäumen müssen gewechselt werden, bevor sie zu tief niederbrennen.
- Sprechen Sie mit Ihren Kindern über die Gefahren von Kerzen und üben Sie mit ihnen den Ernstfall

- Beaufsichtigen Sie Kinder, wenn sie in der Nähe des Christbaumes spielen.

Sollte es zu einem Brand kommen, bewahren Sie Ruhe und alarmieren Sie unverzüglich die Feuerwehr unter der Notrufnummer 122.

Mit folgenden Vorsichtsmaßnahmen kann ein Brand vermieden werden:

- Lassen Sie offenes Feuer und Licht nie ohne Aufsicht
- Kaufen Sie einen frischen Adventkranz/Christbaum und bewahren Sie diesen an einem kühlen Ort auf.
- Wählen Sie für den Baum einen kipp sicheren Standort
- Achten Sie darauf, dass Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen.
- Verwenden Sie für Kerzen Halterungen mit nicht brennbaren Auffangschalen.
- Entzünden Sie die Kerzen Ihres Christbaumes von oben nach unten und löschen Sie diese von unten nach oben.
- Lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen.
- Halten Sie geeignete Löschmittel (Wasser, Feuerlöscher, Löschdecke) bereit!

SICHERE FEIERTAGE



2 Sekunden
In nur sechs Sekunden...

4 Sekunden
... kann sich ein trockener Christbaum...

6 Sekunden
... mit einer Stichflamme entzünden!



SICHERHEIT
Elektrische Beleuchtung birgt deutlich weniger Gefahren als offene Flammen.



ABSTAND
Aufstellort von Kerzen: Abstand zu Vorhängen, Möbeln etc. beachten. Nicht brennbare Unterlage verwenden.



LÖSCHMITTEL
Halten Sie einen Feuerlöscher, einen Kübel mit Wasser oder eine Löschdecke bereit.



NOTRUF 122
Im Notfall rufen Sie sofort die Feuerwehr: Notruf 122.

Gemeindestraßen werden in Schuss gehalten!



In Zusammenarbeit mit dem Wegehilfsverband wurden an den letzten Tagen die Güterwege Ramesedt und Moser Straßenerhaltungsmaßnahmen durchgeführt. Mit einem Bagger wurde das Straßenbankett abgezogen, um ein gleichmäßiges Abfließen von Straßenoberflächenwasser zu ermöglichen.

Die Verlängerung des Status als FAIRTRADE-Gemeinde ist erfolgt!

Alois Giggleitner

Mit kleinen Aktionen bei diversen Veranstaltungen in St. Thomas und Beiträgen in der Gemeindezeitung in den letzten drei Jahren wurde gezeigt, dass wir das Bewusstsein für fairen Handel hoch halten. FAIRTRADE-Produkte werden von der Gemeinde und den Vereinen verwendet. Das kleine Sortiment im Lagerhaus musste mangels Nachfrage aufgelassen werden. Es gibt allerdings in allen Lebensmittelmärkten der Umgebung ein vielfältiges Angebot. In dieser und der nächsten Gemeindezeitung wollen wir deshalb wieder auf die Wichtigkeit und den Sinn von FAIRTRADE-Produkten hinweisen. Wir bitten und ermutigen euch beim Einkauf FAIRTRADE-Produkte zu nehmen, auch wenn diese etwas teurer sind – ihr tragt damit zu einer gerechteren Welt bei. Dies ist in Corona-Zeiten wichtiger denn je!

WOFÜR STEHT DAS FAIRTRADE-SIEGEL?



Das Ziel von FAIRTRADE ist seit mehr als 20 Jahren, die Lebens- und Arbeitsbedingungen benachteiligter Produzentenfamilien in Afrika, Asien und Lateinamerika mithilfe des fairen Handels zu verbessern. Im Mittelpunkt stehen:

SELBSTBESTIMMUNG UND VERANTWORTUNG

FAIRTRADE-Produzentenorganisationen sind demokratisch organisiert und treten selbstbewusst am Markt auf. Sie stellen hohe Ansprüche an die Qualität ihrer Produkte und investieren in die Weiterentwicklung ihrer Gemeinschaft.



UMWELT- UND SOZIALSTANDARDS

Der Schutz der natürlichen Ressourcen und der Gesundheit sowie faire Arbeitsbedingungen sind bei FAIRTRADE klar und umfassend geregelt. Dazu gehören etwa der nachhaltige Umgang mit Wasser, das Verbot von gefährlichen Pestiziden, die Gleichstellung von Mann und Frau und das Verbot von ausbeuterischer Kinderarbeit.

FESTGELEGTE MINDESTPREISE FÜR DIE KLEINBAUERNFAMILIEN

Der FAIRTRADE-Mindestpreis ist als Sicherheitsnetz zu verstehen und soll die durchschnittlichen Produktionskosten für eine nachhaltige Produktion decken. Liegt der jeweilige (Welt)Marktpreis darüber, muss der höhere Marktpreis bezahlt werden. Die Produzentenorganisationen vereinbaren auch jederzeit einen höheren Preis mit den Abnehmern.



FAIRTRADE-PRÄMIE

Zusätzlich zum Verkaufspreis erhalten die Produzentenorganisationen eine FAIRTRADE-Prämie. Diese ermöglicht Investitionen, die der ganzen Gemeinschaft zugutekommen. So zum Beispiel die Verbesserung der Anbaumethoden und Qualität oder Projekte in den Bereichen Bildung und Gesundheit.



Liebe Thominger! Liebe Thomingerinnen!

„Kinder halten uns nicht von Wichtigem ab. Sie sind das Wichtigste.“
(C.S.Lewis).

Dieses Sprichwort haben wir uns in dieser chaotischen und unsicheren Zeit zu Herzen genommen. Deshalb versuchen wir Tag für Tag in unserem Haus eine Normalität zu schaffen, die den Kindern Sicherheit gibt.

Unser Alltag ist natürlich von verschiedensten Hygienemaßnahmen geprägt, doch vor allem durch Kinderlachen, Freude und Gemeinsamkeit!

Gemeinsam wird gespielt, gesungen, bewegt, gelesen, Der Alltag im Kindergarten wird so normal wie möglich gestaltet, damit sich die Kinder bei uns weiterhin wohlfühlen und entfalten können. Die Bildungsarbeit im Kindergarten läuft wie immer weiter!

Unser Haus ein Bildungshaus

- Die Kinder sollen sich geborgen fühlen, eine Beziehung zu den Bezugspersonen aufbauen und Vertrauen in sich gewinnen.
- Jedes einzelne Kind, seine Bedürfnisse, Interessen und Stärken stehen im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit.
- Wir ermutigen das Kind zur Selbstständigkeit, helfen ihm, wenn es Hilfe benötigt.
- Wir spielen mit dem Kind, denn durch das Spiel gelangt es zum Lernen.
- Wir machen unsere Arbeit transparent, denn Öffentlichkeitsarbeit und die enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern ist uns wichtig.
- Die sprachliche Förderung soll im Alltag integriert und vertieft werden. Sprache ist der Schlüssel zur Welt und genau hier möchten wir ansetzen und die Kinder gut vorbereiten.

Martinsfest im kleinen Kreis

Unser Martinsfest fand heuer etwas anders statt als sonst. Wir begrüßten die Kinder am Nachmittag bei uns im Kindergarten, bei einer gemütlichen Martinsjause mit Punsch und Leberkäsesemmerlgingesunssorrichtiggut. Im Anschluss an die Jause erleuchteten unsere wunderschönen und bunten Laternen unseren Garten. Gemeinsam wurden Lieder gesungen und ein Lichtertanz getanzt. Als Abschluss spazierten wir eine kleine Runde rundum den Kindergarten. Auch wenn es nicht unser normales und traditionelles Fest gab, war es für die Kinder ein absolutes Highlight und die Kinder haben den Abend sehr genossen.



Um den Martinsumzug nicht ganz ausfallen zu lassen, haben wir eine Martins-Rallye durch St.Thomas organisiert. Es gab eine Schatzkarte mit verschiedenen Stationen. Dort konnten die Kinder immer kleine Aufträge erledigen und zum Schluss sogar eine Schatzkiste entdecken. Sehr viele haben diese Rallye gemeistert und auch die Zeit im Kreise der Familie sehr genossen. Wir möchten uns bei allen helfenden Bewohnern, Firmen und Mitwirkenden bedanken!

Eingeschränkter Kindergartenbetrieb

Von 17. November bis 4. Dezember wurde auch unser Kindergartenbetrieb eingeschränkt. Da soziale Kontakte vermieden werden sollten, haben Kinder, von Eltern denen es möglich ist, sie selbst zu betreuen, den Kindergarten nicht besucht. Die Betreuung für Eltern ohne Betreuungsmöglichkeit war natürlich sichergestellt.

Aber wir haben natürlich unsere Rasselbande zuhause mit verschiedensten Aufgaben unterstützt. Es gab eine Kindergartenpost fürs „HOME OFFICE“ und auch die Schulanfänger haben die Wochenpläne und diverse Aufgaben in der Schulanfängerschachtel mit nach Hause bekommen.



Weihnachtszeit

Jeden Tag findet eine gemeinsame Adventfeier statt. Bei dieser bekommt immer ein Kind eine Überraschung aus unserem Adventkalender. Außerdem besuchen uns unsere Weihnachtswichtel Otto und Frieda wieder. Wir dürfen gespannt sein, welchen Unsinn sie dieses Jahr treiben werden.

Wir freuen uns auf diese spannende, besinnliche und vor allem GEMEINSAME Zeit mit unserer Rasselbande!

Das Kindergartenteam wünscht allen großen und kleinen ThomingerInnen frohe Weihnachten und schöne, hoffentlich weiße Ferien!

KINDERGARTEN
St. THOMAS

Krisenhilfe OÖ

**Erste Hilfe für die Seele
täglich rund um die Uhr für Sie da!**



Die Corona-Pandemie stellt uns alle vor neue Herausforderungen.

Außergewöhnliche Ereignisse rufen bei vielen Menschen starke, vorübergehende psychische und körperliche Reaktionen hervor- eine normale Reaktion unter diesen besonders belastenden Umständen. Da kann es hilfreich sein, mit jemandem zu reden.

Am Telefon der Krisenhilfe OÖ sitzen Expert:innen, die gerne für Sie da sind, Ihnen zuhören und Sie unterstützen, zum Beispiel wenn ...

- Sie zur Testung geladen wurden oder auf das Ergebnis warten und das bei Ihnen große Sorge auslöst
- Sie in Quarantäne sind, das Haus nicht verlassen dürfen und Ihnen die Decke auf den Kopf fällt.
- Sie sich einsam fühlen oder nicht wissen, wie es weitergehen soll.
- Sie traurig sind, weil ein/e nahe/r Angehörige/r oder FreundIn an COVID 19 verstorben ist.
- Sie sich einsam fühlen.
- Sie sich Sorgen um Ihren Arbeitsplatz machen.
- Sie sich überfordert fühlen.
- es Sie belastet, weil zu Hause so viel gestritten wird.

Wir sind auch bei allen anderen akuten Krisensituationen, suizidalen Gedanken und nach traumatischen Ereignissen für Sie da – telefonisch, persönlich vor Ort oder online bei der Onlinekrisenberatung unter (<https://beratung-krisenhilfeooe.at>).

**Mehr Infos unter
www.krisenhilfeooe.at**

Des spüt se bei da Musi o...

Ein turbulentes Jahr neigt sich dem Ende zu. Begonnen hat es sehr festlich - gemeinsam mit den Thominger Brauchtumsschützen beim Neujahrsschnalzen in Linz. Außerdem wurde bei unserer Jahreshauptversammlung der Vorstand neu gewählt. Nach dem ersten Lockdown, in dem wir auch auf das gemeinsame Musizieren verzichten mussten, war die Freude umso größer als wir im Juni wieder mit dem Proben beginnen durften.

Auch wenn dieser musikalische Sommer ein spezieller war, sind wir froh, dass wir Euch trotzdem einige Male "bespielen" durften. Den Anfang machte das Platzkonzert am 10. Juli, das wir wetterbedingt spontan in die Asphaltstockschützenhalle verlegen mussten.

Bei den restlichen Ausrückungen - bei der Feier für die Jubelpaare am 15. August sowie dem "Septemberblasen" - meinte es das Wetter besser mit uns. Wir freuen uns ganz besonders, dass wir Euch dieses Jahr



beim "Septemberblasen" doch noch vor Ort besuchen durften. Danke für Eure großartige Unterstützung und die köstliche Gastfreundschaft!

Beim Erntedankfest am 11. Oktober durften wir beim Einzug in die Kirche ein paar Märsche zum Besten geben sowie in kleiner Runde die Messe musikalisch mitgestalten.

Für die kommenden Weihnachtsfeiertage wünschen wir Euch eine besinnliche Zeit im Kreise Eurer Liebsten. Wir wünschen Euch und uns einen schwungvollen Start ins neue Jahr, in dem wir wieder gemeinsam musizieren und Euch wieder öfter musikalisch verwöhnen dürfen.

Euer Musikverein St. Thomas



Digitaler Behördenfunk

Nach langer Vorbereitung und vielen Verschiebungen, nicht zuletzt aufgrund der Pandemie, wurden am 27. November die Funkanlage im Feuerwehrhaus und die Geräte in den Fahrzeugen auf den neuen digitalen Behördenfunk umgestellt. Bereits im Vorfeld war unter strengen COVID-Auflagen die Ausgabe der Standardausrüstung an Handfunkgeräten und des für den Umbau notwendigen Zubehörs von statten gegangen. Ein herzlicher Dank gilt der Fa. Funk Fuchs (Sattledt) für die professionelle Vorbereitung und Durchführung des Umbaus sowie der Fa. Felbermayr

Transport und Hebetchnik (Wels) für die Bereitstellung der Hubarbeitsbühne zum Austausch der Antenne. Durch den Einsatz von Sprechgruppen oder der Direktwahl ist es weiter nicht mehr erforderlich, für den Empfang einer Nachricht den richtigen Kanal zu wählen. Der wesentliche Vorteil des neuen Digitalfunks ist jedoch, dass damit alle Einsatzorganisationen, auch über Landesgrenzen hinaus, über ein Medium miteinander kommunizieren können.

*Austausch der Funkantenne am Schlauchturm
(Foto: Peter Achleitner, FF St. Thomas)*

FEUERWEHR kompakt



Aufräumarbeiten nach Verkehrsunfall

Zwei Pkw waren am 28. Oktober gegen 06:00 Uhr in der Ortschaft Lameth auf der Kirnwies-Gemeindefstraße frontal zusammengestoßen. Ein Fahrzeug lag auf der Straße, das andere war in eine angrenzende Wiese geschleudert worden. Die FF

St. Thomas sicherte die Unfallstelle ab und befreite nach Abschluss der Unfallaufnahme durch die Polizei Straße und Wiese von Fahrzeugteilen. Die Fahrzeuginsassen blieben augenscheinlich unverletzt.



*Die Unfallstelle von der Lameth-Brücke aus. Das zweite beteiligte Fahrzeug ist durch den Nebel nicht sichtbar.
(Foto: Michael Lehner, FF St. Thomas)*

Fahrzeuge gesucht

Für technische Übungen sind wir ständig auf der Suche nach Fahrzeugen, an denen wir mit dem hydraulischen Rettungsgerät trainieren können. Wer ein entsprechendes Fahrzeug abzugeben hätte, bitte bei Kommandant Roman Achleitner (0664 132 43 74) oder Schriftführer Michael Lehner (0664 619 81 80, 04121@gr.ooelfv.at) melden.

Die Entsorgung des Fahrzeuges wird von uns übernommen.



Friedenslicht 2020



Vieles ist 2020 anders. Eine schöne Tradition, das Friedenslicht aus Bethlehem, gibt es aber dennoch. So werden auch die Mitglieder der Jugendgruppe unserer Feuerwehr am 24. Dezember wieder das Licht von Haus zu Haus tragen.

Selbst wir kennen aktuell die Auflagen noch nicht im Detail, bitten aber schon jetzt um Verständnis, dass wir besonders auf den Sicherheitsabstand achten werden und dieses Jahr keine Häuser betreten dürfen. Wir ersuchen daher, eine Laterne oder eine Kerze bereit zu halten, an der wir das Friedenslicht vor der Haustüre selbständig übergeben können.

Termine

Vollversammlung 2021 20.03.2021

Jahresrückblick vom Österreichischen Rassehundeverein St. Thomas

Nach der langen Winterpause, in der die monatlichen Wintertrainings abgehalten werden, freuten sich schon alle Mitglieder des ÖRV St. Thomas auf den Beginn des Frühjahrskurses im März, doch leider sollte schon kurz darauf alles wieder ein Ende auf unbestimmte Zeit nehmen – Corona hielt Einzug und damit waren alle hundesportlichen Vereinsaktivitäten bis auf Weiteres untersagt.

Mitte Mai dann endlich ein Aufatmen, der Kurs konnte fortgesetzt werden, nur mussten leider die Ortsgruppenprüfung und das geplante Turnier abgesagt bleiben. Bis in den Juli hinein wurde dann trainiert und geübt, wonach es schließlich in die wohlverdiente Sommerpause für Mensch und Hund ging. Am Ende des Frühjahrskurs fand wie jedes Jahr, unser Sommerfest mit Gauditurnier statt.



Es blieb nicht lange still beim ÖRV St. Thomas, denn die kursfreie Zeit wurde mit einem spannenden Seminar und Vereinsarbeiten gut genutzt. Bei strahlendem Sonnenschein fand Anfang Juli die zweitägige Stöbertrainer-Ausbildung mit Tamara Schafar statt. 12 Teilnehmer aus ganz Österreich folgten gespannt und mit gro-

ßem Interesse den Ausführungen und Erklärungen von Tamara, sowohl in der Theorie als auch bei der praktischen Umsetzung.



Seit Herbst 2019 wird die Sparte „Stöbern“ im ÖRV St. Thomas aktiv angeboten und von den Mitgliedern mit starkem Interesse angenommen. Im Oktober fand die jährliche Herbstprüfung statt, bei denen auch die Stöberprüfungen absolviert wurden. Die kursfreie Sommerzeit wurde genutzt, um den Hundeplatz und das dazugehörige Vereinsheim wieder auf Vordermann zu bringen, es wurde u.a. das Flutlicht erneuert und die Begrenzung für „Junior“, den Rasenmäherroboter, neu verlegt. Des Weiteren wurden die Breitensportgeräte verfeinert bzw. erneuert und auch der Welpenplatz durch einen neuen „Flaschenvorhang“ noch interessanter für die Jüngsten gemacht.

Über den Sommer erfreute sich auch unsere Homepage (www.örv-hsv.at) eines Redesigns und bietet den Besuchern die neuesten Informationen.

Der Herbstkurs war bis auf den letzten Platz belegt. Diesmal war uns Corona wohlgesonnen und es konnten die Kursmitglieder auf die bevorstehende Ortsgruppenprüfung am 04. Oktober vorbereitet werden.

Aufgrund der zahlreichen Anmeldungen von 40 Teilnehmer, konnte kurzfristig ein zweiter Prüfungstag organisiert werden. Außerordentlich gefreut haben wir uns über unsere Teilnehmer aus den anderen ÖRV Vereinen und den Besuch von Vizepräsident und Ausbildungsreferent des ÖRV, Hr. Erich Gössinger, sowie den Ausbildungsreferent Stv. und Obmann des ÖRV Schwertberg, Hr. Harald Pint. An beiden Tagen zeigten die Prüflinge was in ihnen und ihren Hunden steckt!!

Aufgrund der momentanen Beschränkungen, können wir leider die monatlichen Wintertrainings nicht wie geplant abhalten, hoffen aber, dass es im Frühjahr wieder wie gewohnt weitergeht und wir gut in die neue Saison starten können.



Ein großer Dank gebührt allen Helfern, die zahlreich und ehrenamtlich vorbereiten, kochen, mithelfen, organisieren, putzen, ... und immer mit viel Freude mitarbeiten!

Wir wünschen allen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr 2021.

Euer ÖRV-HSV St. Thomas



Termine in St. Thomas

Blutspenden,
7. Jänner 2021,
VZ St. Marienkirchen/P.

Gemeinderatssitzung
14. Jänner 2021,
Mehrzwecksaal

Bauberatung,
21. Jänner 2021,
Gemeindeamt Michal-
elnbach

**Eintragungswoche
Volksbegehren,**
18. - 25. Jänner 2021,
Gemeindeamt

Bildtafeln am Hochwimm in Pichl bei Wels oder den neu gestalteten Panoramaplatz in Kallham? Ja, dann kennen Sie zumindest ein LEADER-Kleinprojekt. Sie alle machen uns als Region ein Stück stärker, selbstbewusster und unabhängiger und haben eines gemeinsam: großes Engagement der Menschen dahinter und geringe Kosten von max. 5.700 €. Die nächste Sitzung des Projektauswahlgremiums findet am 8. März 2021 statt.

Wussten Sie schon?

Gemeinsam mit 31 weiteren Gemeinden in der Region arbeiten wir an der Energiewende und am Klimaschutz. Im Rahmen der Klima- und Energie-Modellregion (KEM) Mostlandl Hausruck ist KEM-Managerin Petra Humer Ansprechpartnerin für die Menschen in unserer Gemeinde, für Betriebe und Initiativen, die ihren Alltag und ihr Umfeld klimafreundlicher gestalten wollen. Zudem gibt es die Möglichkeit Förderprojekte einzureichen, z.B. für Photovoltaik-Anlagen, Stromspeicher, Holzheizungen, Solaranlagen. Tel. +43 (0)676 4034077, humer@mostlandl-hausruck.at

ES GEHT WEITER! Aktuelles aus der LEADER-Region

„BürgerInnen gestalten ihre Heimat“. Die LEADER-Region Mostlandl Hausruck mit ihren 32 Gemeinden hat in den letzten Jahren viele Regionalentwicklungsprojekte unterstützt und dadurch einen wichtigen Beitrag zur Steigerung der Lebensqualität in der Region und zur Stärkung gesunder Dorfstrukturen geleistet.

Mit 31. Dezember 2020 läuft offiziell die Förderperiode LE14-20 aus. Die verfügbaren Mittel von EUR 2,7 Mio sind in über 60 Projekten gebunden und haben eine enorme Wertschöpfung in der Region ausgelöst. Viele Orte der Lebensqualität sind entstanden, die der Bevölkerung in den Gemeinden heute zur Verfügung stehen. Das ist gut und schön, noch besser ist, dass der 5% LEADER Anteil am Gesamtbudget „Ländlicher Entwicklung“ europaweit unumstritten ist und auch zukünftig bleibt. D.h. zumindest in den nächsten beiden Jahren kann jede bestehende LEADER-Region bereits neue Mittel aus der neuen Periode 21-27 beantragen. Projekte können also fortlaufend entwickelt, eingereicht und Dank LEADER-Förderung umgesetzt werden. Ein fließender Übergang über 2020 hinaus ist gewährleistet. Schon heute laden wir Sie zum Nachdenken über mögliche neue LEADER- Projekte ein.

Kleinprojekte als unkomplizierte Alternative

Kleinprojekte machen LEADER lebendig und stiften unbürokratisch maximalen Nutzen in der Region. Sie kennen die Pollhamer Aussichtsplatzerl, den öffentlichen Bücherschrank in Hofkirchen, den Fitnesspark der Naturfreunde in Grieskirchen, den Schaukasten der bienenfreundlichen Gemeinde Weibern, den Peuerbacher Food Coop, die

Mehr Informationen über die Projekte und die Fördermöglichkeiten finden Sie auf unserer Homepage www.mostlandl-hausruck.at. Für Gespräche steht die Geschäftsstelle der LEADER-Region Mostlandl Hausruck sehr gerne zur Verfügung!

